



Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen
Examen professionnel de langue pour les enseignant-es
Esame professionale di lingua per insegnanti
Professional language examination for teachers

Informationen für interessierte Institutionen

Version 4.2 z.H. der Institutionen der Lehrpersonenbildung

30. Mai 2024

1 Allgemeine Informationen zur PROF-L Prüfung

Die professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen PROF-L orientiert sich an den konkreten Bedürfnissen der Schulpraxis und weist nach, dass angehende Lehrpersonen über ausreichende sprachlich-kommunikative Handlungskompetenzen verfügen, um ihren Beruf kompetent auszuüben und um Aus- und Weiterbildungsangebote in der Zielsprache erfolgreich zu nutzen. Sie basiert auf den *berufsspezifischen Sprachkompetenzprofilen für Fremdsprachenlehrpersonen*¹, welche empirisch abgestützte Kompetenzbeschreibungen für relevante Handlungsfelder und -aspekte des Unterrichtens von Fremdsprachen enthalten.

Die PROF-L Prüfung wird von einem institutionsübergreifenden Testzentrum in Zusammenarbeit mehrerer Schweizer Hochschulen konzipiert und in Regionalen Prüfungszentren durchgeführt. Sie wird an verschiedenen Institutionen der Lehrpersonenbildung alternativ oder in Ergänzung zu den internationalen Sprachzertifikaten als praxisorientierter Nachweis für die erwarteten Sprachkompetenzen in den Fremdsprachenfächern und somit für die Diplomierung anerkannt.

Die PROF-L Prüfung wird für die Fremdsprachen **Französisch, Englisch, Italienisch sowie Deutsch (Primar- und Sekundarstufe I)** angeboten.

Pro Jahr gibt es **zwei Prüfungstermine**, die hochschulübergreifend koordiniert werden. Die Prüfungen finden in Präsenz an den Standorten der Regionalen Prüfungszentren statt. Im Falle des Nichtbestehens kann die Prüfung so oft wie notwendig wiederholt werden.

Die PROF-L Prüfung kann am selben Termin nur in einer Sprache und für eine Stufe abgelegt werden. Die Prüfungen werden in allen Institutionen zum gleichen Zeitpunkt durchgeführt. Die Prüfungstermine werden frühzeitig festgelegt und kommuniziert.

Für die PROF-L Prüfung wird eine **Gebühr von CHF 400.--**² erhoben.

¹ Kuster, W., Klee, P., Egli Cuenat, M., Röderer, T., Forster-Vosicki, B., Zappatore, D., Kappler, D., Stoks, G. & Lenz, P. (2014). *Berufsspezifische Sprachkompetenzprofile für Lehrpersonen für Fremdsprachen*. <https://www.phsg.ch/de/forschung/projekte/berufsspezifische-sprachkompetenzprofile-fuer-lehrpersonen-fuer-fremdsprachen>

² Änderungen vorbehalten

2 Struktur und Inhalte der PROF-L Prüfung

Die PROF-L Prüfung umfasst zwei Teile:

Teil 1 – die **Online-Prüfung** wird auf einer Prüfungsplattform gelöst, auf welcher die Prüfungsteilnehmenden sowohl schriftliche als auch mündliche Testaufgaben im Bereich des berufsspezifischen Schreibens, Lesens, Hörens und monologischen Sprechens bearbeiten. Die Prüfung wird vor Ort durchgeführt und die Studierenden bringen dazu ihren eigenen Laptop mit (BYOD³).

Die schriftlichen Texte und die Sprechaufnahmen der Teilnehmenden werden über die Prüfungsplattform den geschulten Beurteiler:innen zugewiesen, die die Leistungen für jede Aufgabe nach festgelegten sprachlichen und berufsspezifischen Kriterien beurteilen. Die Auswertung der Lese- und Höraufgaben erfolgt automatisiert.



Abbildung 1: Online-Prüfung

Teil 2 – der mündliche, interaktive Teil wird **vor Ort** als **individuelles Prüfungsgespräch** zwischen Kandidat:in und Prüfer:in durchgeführt. Die Leistung wird simultan bewertet. Die Prüfungsgespräche finden jeweils nach der Online-Prüfung statt.

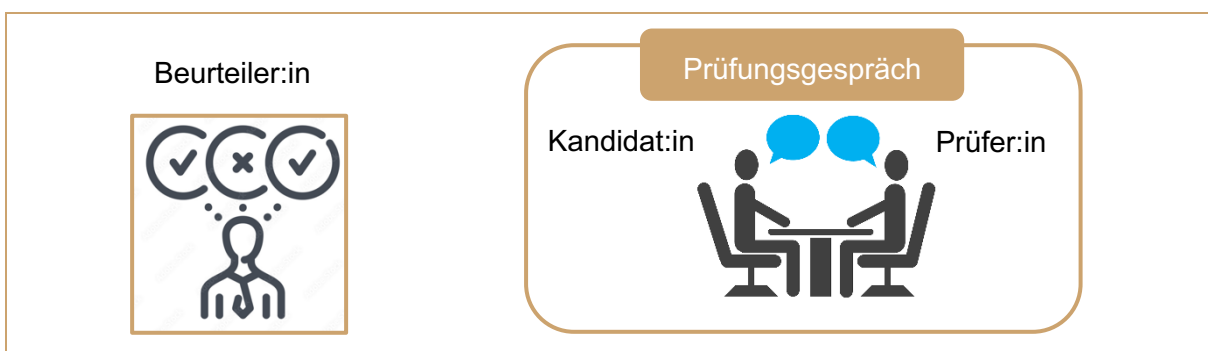


Abbildung 2: Prüfungsgespräch

³ BYOD = Bring your own device

Teil 1: Online-Prüfung vor Ort (ca. 160 Minuten)	
Lesen 30–35 Min.	Mögliche Aufgaben: z.B. einen Fachtext in der Zielsprache (aus dem Bereich der Fachdidaktik oder Fachwissenschaft) verstehen; einen Zeitungsartikel zu einem gesellschaftlich relevanten Thema verstehen; einen für die Zielstufe oder für die eigene fachliche Aus- und Weiterbildung geeigneten literarischen Text (nur Sekundarstufe I) verstehen
Hören 20–25 Min.	Mögliche Aufgaben: z.B. ein Audio- oder Videodokument zu einem gesellschaftlich oder fachlich relevanten Thema verstehen
Sprechen 15–20 Min.	Mögliche Aufgaben: z.B. Lernenden mündliche Rückmeldungen geben; Unterricht strukturieren; Inhalte präsentieren oder einen Sachverhalt erklären; eine Grafik kommentieren; einer Klasse Anweisungen geben oder erklären, wie eine bestimmte Aufgabe genau zu lösen ist; einem/einer Schüler:in Feedback geben; einen Gast vor der Klasse ankündigen, vorstellen oder verabschieden; anderen Lehrpersonen fachlich relevante Grafiken präsentieren
Schreiben 70–80 Min.	Mögliche Aufgaben: z.B. ein Arbeitsblatt für Lernende gestalten; schriftliche Texte von Lernenden korrigieren; schriftliche Rückmeldungen geben, eine berufsrelevante E-Mail schreiben; einen Beitrag für ein Onlineforum verfassen; einen authentischen Text kürzen und vereinfachen, so dass er für Lernende verständlich wird
Teil 2: Prüfungsgespräch (ca. 45 Minuten)	
Vorbereitung 30 Min.	Der/die Kandidat:in bereitet sich im Aufsichtsräum auf die Prüfung vor
Prüfungsgespräch 15 Min.	<p>1. Rollenspiel/Fachgespräch (5 Minuten): Im Rollenspiel als Lehrperson mit einer anderen Lehrperson eine unterrichtsbezogene Problemstellung diskutieren und Lösungen vorschlagen bzw. besprechen</p> <p>2. Rollenspiel/Simulation (10 Minuten): Im Rollenspiel als Lehrperson einen für die Zielstufe geeigneten Text interaktiv präsentieren, z.B. einem/einer Schüler:in helfen, einen für die Zielstufe geeigneten Text zu verstehen; eine Textstelle gestaltend vorlesen (<i>Primarstufe</i> z.B. Bilderbuch; <i>Sekundarstufe I</i> z.B. Kurzgeschichte)</p>

Abbildung 3: Übersicht über die Prüfungsteile 1 und 2

3 Prüfungsplattform und technische Voraussetzungen für die Online-Prüfung

Die Online-Prüfung wird von RM™ (<https://www.rm.com/>), einem spezialisierten Anbieter technisch unterstützt. Die Prüfungsplattform bietet eine stabile, für Teilnehmende intuitiv und leicht zu bedienende Benutzeroberfläche sowie professionelle Unterstützung des Beurteilungs-Workflows. Für die Online-Prüfung wird ein eigener Laptop mit USB-Headset benötigt. Die Teilnehmenden sind dafür verantwortlich, die technischen Voraussetzungen für die Prüfung auf ihren Geräten sicherzustellen, die benötigte Software für das Absolvieren der Prüfung zu installieren und zu testen. Sie erhalten dazu eine Anleitung und eine Aufforderung, einen technischen Testlauf zu absolvieren. Dieser dient zur Überprüfung, ob die technische Ausstattung der Teilnehmenden die Prüfungsanforderungen erfüllt. Die Sicherheit der PROF-L Prüfung wird durch ein von RM™ entwickeltes System (*Focus Tracking*) gewährleistet.

4 Der Entwicklungszyklus der PROF-L Prüfung

Die PROF-L Prüfung folgt einem Testentwicklungszyklus, der an internationale Standards des Sprachtestens angelehnt ist (Abbildung 4):

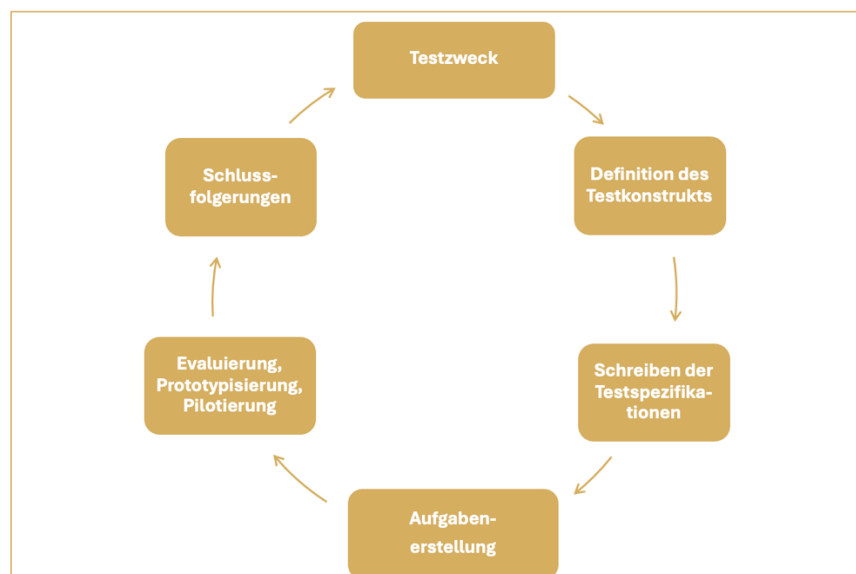


Abbildung 4: Testentwicklungszyklus in Anlehnung an Eberharter, Kremmel & Zehentner (2018)

Daraus ergeben sich für die PROF-L Prüfung folgende Prozessschritte, die nachfolgend beschrieben werden:

- Aufgabenentwicklung,
- Durchführung der mündlichen und schriftlichen Prüfung,
- Prüfungsergebnisse und Nachbearbeitung (inkl. Qualitätssicherung und Datenmanagement).

4.1 Aufgabenentwicklung

Die Grafik zur Aufgabenentwicklung rechterhand umfasst sowohl Schritte auf der Planungsebene als auch Komponenten in denen spezifische Expertise des Sprachtestens (z.B. Aufgabenentwicklung, Review) beziehungsweise der Psychometrie (Auswertung der Daten) erforderlich sind. Darüber hinaus bringen die Mitglieder des Aufgabenerstellungs-Teams hohe Sprachkompetenzen für die entwickelten Sprachversionen Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch als Fremdsprache mit. Durch gemeinsame Schulungen und regelmässige Absprachen wird eine parallele Entwicklung von Aufgaben über die Sprachen hinweg gewährleistet. Einzelne Komponenten der Prüfung (z.B. Schreibaufträge) können von einer Sprache in die anderen Sprachen übertragen werden, während der Grossteil der Prüfung sprachspezifisch erstellt wird (z.B. mit authentischen Hörtexten oder Videos in der Zielsprache).

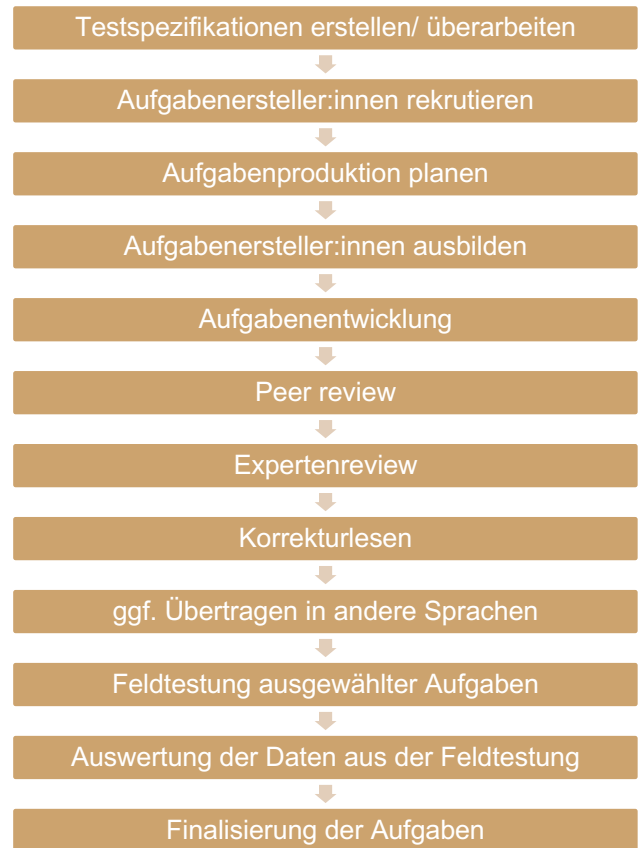


Abbildung 5: Prozessschritte Aufgabenentwicklung

4.2 Prüfungsdurchführung

Aus Sicht der Teilnehmenden beginnt die Prüfung mit dem Besuch der Prüfungs-Webseite und der Anmeldung zur PROF-L Prüfung. Die Durchführung der zwei Teile *Online-Prüfung* und *Prüfungsgespräch* erfordert folgende parallel auszuführende Schritte:



Abbildung 6: Prozessschritte Durchführung

4.3 Prüfungsergebnisse und Nachbearbeitung

Zur Berechnung der Prüfungsergebnisse werden die Beurteilungen für die verschiedenen Kompetenzbereiche aus der Prüfungsplattform exportiert, zusammengefasst und mit zuvor festgelegten Bestehensgrenzen abgeglichen. Ergebnisse die knapp unter oder über der Bestehensgrenze liegen werden nochmals geprüft und einer zweiten Beurteilung unterzogen. Die Resultate werden individuell zunächst via E-Mail kommuniziert und dann eine schriftliche Bestätigung über die bestandene PROF-L Prüfung postalisch zugestellt. Rekurse werden von einer eigens geschaffenen, unabhängigen Rekurskommission sorgfältig bearbeitet.



Abbildung 7: Prozessschritte Ergebnisse und Nachbearbeitung

5 Qualitätssicherung

Aufgrund der grossen Tragweite der PROF-L Prüfung für die Teilnehmenden (*high-stakes* Prüfung) ist die Einhaltung hoher Qualitätsstandards (z.B. ALTE, 2011, 2020; EALTA, 2006) ein vorrangiges Ziel. Durch die zyklische Natur der Prozesse in der Testentwicklung für konsekutive Jahrgänge ergibt sich die Möglichkeit, sowohl Prozesse als auch die Prüfung selbst laufend weiterzuentwickeln, wie die folgende Abbildung von Saville (2013) veranschaulicht:

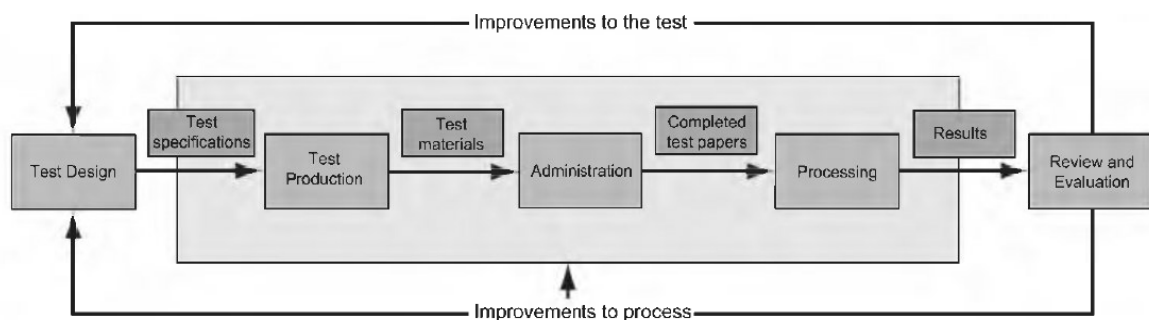


Abbildung 8: Qualitätssicherungsprozesse gemäss Saville (2013)

Dabei werden basierend auf den Erfahrungen aus den vorangehenden Prüfungen bestehende Aufgaben überarbeitet, neue Aufgaben entwickelt und der Testablauf optimiert (dies inkludiert beispielsweise die Schulung der Beurteiler:innen, deren Feedback ebenfalls eingeholt wird). Gleichzeitig wird die Prüfungsdurchführung auch in technischer Hinsicht immer weiter aktualisiert und verbessert. Die Begleitforschung befasst sich aktuell hauptsächlich mit der Validierung der Prüfung. Dies umfasst beispielsweise Analysen zu den Beurteilungskriterien und der Übereinstimmung der Beurteiler:innen. Längerfristig sollen, in Hinblick auf das Ziel einer Zertifikatsprüfung, mit einem *Argument-based approach* (Bachman & Palmer, 2010) Daten gesammelt und Analysen durchgeführt werden, die die prognostische Validität der PROF-L Prüfung überprüfen. Beispielsweise soll gezeigt werden, in welchem Ausmass die berufsspezifischen Sprachkompetenzen von Lehrpersonen, die Fremdsprachen unterrichten, mittels dieser Prüfung zuverlässig, fair und inhaltlich aussagekräftig gemessen werden. Längerfristig soll auch untersucht werden, ob Fremdsprachenlehrpersonen mit einem höheren Wert in der PROF-L Prüfung auch bessere Lernerfolge bei den Lernenden der Zielstufe erreichen.

Literatur

Association of Language Testers in Europe (2011). *Handbuch zur Entwicklung und Durchführung von Sprachtests*. <https://rm.coe.int/CoERMPublicCommonSearchServices/DisplayDCTMContent?documentId=0900001680667a28>

Association of Language Testers in Europe (2020). *Principles of Good Practice*. [https://www.alte.org/resources/Documents/ALTE%20Principles%20of%20Good%20Practice%20Online%20\(Final\).pdf](https://www.alte.org/resources/Documents/ALTE%20Principles%20of%20Good%20Practice%20Online%20(Final).pdf)

Bachman, L. & Palmer, A. (2010). *Language assessment in practice: Developing language assessments and justifying their use in the real world*. Oxford, New York: Oxford University Press.

Eberharter, K., Kremmel, B., Zehentner, M. (2018). Die Erstellung von Testaufgaben: Der Testentwicklungszyklus. In B. Hinger & W. Stadler (Hrg.) *Testen und Bewerten fremdsprachlicher Kompetenzen* (S. 57-68). Narr Studienverlag.

European Association for Language Testing and Assessment (2006). *EALTA Richtlinien zur Qualitätssicherung bei der Bewertung von Sprachkompetenzen* <http://www.ealta.eu.org/documents/archive/guidelines/German.pdf>

Kuster, W., Klee, P., Egli Cuenat, M., Roderer, T., Forster-Vosicki, B., Zappatore, D., Kappeler, D., Stoks, G. & Lenz, P. (2014). *Berufsspezifische Sprachkompetenzprofile für Lehrpersonen für Fremdsprachen*. <https://www.phsg.ch/de/forschung/projekte/berufsspezifische-sprachkompetenzprofile-fuer-lehrpersonen-fuer-fremdsprachen>

Lane, S., Raymond, M. R., Haladyna, T. M., & Downing, S. M. (2016). Test development process. In S. Lane, M.R. Raymond & T.M. Haladyna (Hrg.) *Handbook of test development* (S. 19-34). Routledge.

Saville, N. (2013). Quality management in test production and administration. In G. Fulcher & F. Davidson (Hrg.) *The Routledge Handbook of Language Testing* (S. 409-426). Routledge.